BIRKENFELD AKTUELL

GEMEINDE

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Birkenfeld

Freitag, 13. Mai 2022 | Einzelpreis € 0,75 | Nummer 19

Notdienste

Allgemeinärztlicher Notfalldienst

für Birkenfeld, Gräfenhausen und Obernhausen

Öffnungszeiten – Jede Woche nach Praxisschluss!
Die Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V. hat eine einheitliche, kostenfreie Telefonnummer: 116 117

- **Siloah St. Trudpert Klinikum**
  Wilferdinger Straße 67 · 75179 Pforzheim
  (Erw.) Mo., Di., Do., 19.00 – 24.00 Uhr
  Mi., 14.00 – 24.00 Uhr, Fr., 16.00 – 24.00 Uhr
  Samstag, Sonntag und jeden Feiertag 8.00 – 24.00 Uhr
- **Helios Klinikum Pforzheim (NOK)**
  Kanzlerstraße 2 – 6 · 75175 Pforzheim
  (Kinder) Mi., 15.00 – 20.00 Uhr, Fr. 16.00 – 20.00 Uhr
  Samstag, Sonntag und Feiertag 8.00 – 20.00 Uhr
  Telefonische Terminabsprache sinnvoll: Telefon 07231/969 2969
- **Enzkreis-Kliniken Neuenbürg**
  Marxzeller Straße 46 · 75305 Neuenbürg
  (Erw.) Mo. – Fr. geschlossen
  Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8.00 – 23.00 Uhr
- **Enzkreis-Kliniken Mühlacker**
  Hermann-Hesse-Straße 34 · 75417 Mühlacker
  Mo. – Fr. 18.00 – 7.00 Uhr
  Samstag, Sonntag und an Feiertagen 7.00 – 7.00 Uhr

Weitere und ausführliche Informationen finden Sie im Internet unter: www.notfallpraxis-pforzheim.de

Sollte es Ihnen aufgrund der Schwere der Erkrankung nicht möglich sein, eine der Notfallpraxen aufzusuchen, werden Sie durch einen Arzt des Fahrdienstes zuhause medizinisch versorgt. Alle dringend notwendigen Hausbesuche werden vom Ärztlichen Fahrdienst der Notfallpraxen in Pforzheim übernommen.

Kostenfreie Online-Sprechstunde
Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt - Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter
0711 96589700 oder **docdirekt.de**

Der Allgemeinärztliche Notfalldienst
d.h. die Notfallpraxen und der Fahrdienst, ist unter der folgenden kostenfreie Rufnummer erreichbar:
116 117

In lebensbedrohlichen Situationen
die sofortige Hilfe erfordern, verständigen Sie bitte sofort den Rettungsdienst/ bzw. Notarzt unter der
Notrufnummer 112

Enzkreis-Kliniken Neuenbürg

Zentrale: 0 70 82 / 7 96-0 (rund um die Uhr)
Chirurgische Klinik: 0 70 82 / 7 96-522 36
Medizinische Klinik: 0 70 82 / 7 96-522 76
Institut für Anästhesiologie: 0 70 82 / 7 96-0

Zahnärztlicher Notdienst

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst für Pforzheim und Umgebung ist zu erreichen beim DRK unter: **06 21 38 00 08 07**

Für den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst wenden Sie sich bitte an die Kassenzahnärztliche Vereinigung Baden-Württemberg: http://www.kzvbw.de/

Tierärztlicher Notdienst

Wenn der Haustierarzt nicht erreichbar ist.
Der tierärztliche Bereitschaftsdienst für Pforzheim und Umgebung ist zu erreichen unter: **07231 1332966**

Apotheken Bereitschaftsdienst

jeweils von 8.30 Uhr – 8.30 Uhr

Samstag, 14.05.2022:
- Rosen-Apotheke Engelsbrand, Hauptstr. 7, **Tel. 07082/3138**
- Stadt Apotheke, Pforzheim, (Fussgängerzone) Westliche 23, **Tel. 07231/1543600**

Sonntag, 15.05.2022:
- CityApotheke im VoksbankHaus, Pforzheim, Westliche 53, **Tel. 07231/312727**

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Birkenfeld

Rathaus Birkenfeld
Tel. 0 72 31 / 48 86-0, E-Mail: gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de

Montag & Dienstag	8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Freitag	8.00 – 13.00 Uhr

Bitte beachten: Für persönliche Vorsprachen bitten wir Sie, telefonisch Termine mit den zuständigen Ämtern zu vereinbaren.

Rathaus Gräfenhausen, in der Regel jeden letzten Donnerstag im Monat, jedoch nur **nach vorheriger Ankündigung im amtlichen Mitteilungsblatt:**
10.00 – 11.30 Uhr zur Sprechstunde des Bürgermeisters

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr: Notruf	**112**
Notarztwagen / Rettungswagen: Notruf	**112**
Notruf der Rettungsleitstelle des DRK Pforzheim-Enzkreis e. V.	**112**
Krankentransporte:	**19222**
Behinderten-Fahrdienst:	
Lebenshilfe Pforzheim	0 72 31 / **60 95-222**
Polizei: Notruf	**110**
Polizeiposten Birkenfeld	0 72 31 / **47 18 58**
wenn nicht erreichbar ➔ Polizeirevier Neuenbürg	0 70 82 / **7 91 20**
Gasversorgung: Störung	0 72 31 / **39 38 37** o.
Gasv. Pforzheim Land GmbH (Tag und Nacht)	**08 00/7 97 39 38 37**
Stromversorgung:	
EnBW Regionalzentrum Nordbaden, Ettlingen	0 72 43 / **1 80-0**
Netze BW GmbH Störungsmeldestelle – Strom	**08 00 / 3 62 94 77**
EnBW Servicetelefon	0 72 1 / **7 25 860 01**
Wasserversorgung:	
während der üblichen Dienstzeit (Rathaus)	0 72 31 / **48 86 - 43**
außerhalb der Dienstzeit (Bauhof)	0 72 31 / **48 20 00**

Impressum
Amtliches Mitteilungsblatt - Amtsblatt der Gemeinde Birkenfeld
Herausgeber: Gemeinde Birkenfeld
Verlag: evimedia Inh. Elvira Kälber, Martin-Luther-Str. 1, 75217 Birkenfeld, T 07231 4556717, www.evimedia.de, mail@birkenfeldaktuell.de
Druck: Druckerei Schlecht, Kerschensteinstr. 10, 75417 Mühlacker
Verantwortlich für den amtlichen Teil und andere Veröffentlichungen der Gemeinde Birkenfeld:
Bürgermeister Martin Steiner oder sein Vertreter im Amt Tobias Haß, T 07231 4886-12 Marktplatz 6, 75217 Birkenfeld,
www.birkenfeld-enzkreis.de, gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de
Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:
Evi Kälber, evimedia Visuelle Kommunikation & Verlag für Birkenfeld Aktuell

Soziale Dienste

Wohnstift und Pflegeheim Birkenfeld
Dietlinger Straße 138, Anträge und Informationen zur stationären Pflege und Kurzzeitpflege: Tel. 0 72 31 / 4 55 74 - 0, Fax 0 72 31 / 4 55 74 - 74, pflegeheim.birkenfeld@udfm.de

Tagespflege Birkenfeld
Dietlinger Straße 111, Anmeldungen können über das Pflegeheim gemacht werden oder direkt: Tel. 0 72 31 / 41 99 400

Diakoniestation Birkenfeld
Kirchweg 1, 75217 Birkenfeld, Tel. 0 72 31 / 133 91 01
Kranken- und Altenpflege, hauswirtschaftliche Versorgung, Nachbarschaftshilfe Birkenf., Hausnotruf und Essen auf Rädern: Telefonische Sprechzeiten: Mo. – Do. 6.00 – 11.30 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr; Fr. 6.00 – 13.00 Uhr. Auch am Wochenende wird der automatische Anrufbeantworter regelmäßig abgehört.

Beratungsstelle für Hilfen im Alter
Beratung über Unterstützungsangebote (Pflegedienste, Tagespflege, Pflegeheime u.a.) und über sozialrechtliche/finanzielle Hilfen (Pflegeversicherung, Schwerbehindertenausweis, Sozialhilfe, Vollmacht u.a.) Gesprächskreis für pflegende Angehörige. Die Beratung ist kostenlos. Christiane Roth, Kirchweg 1, 75217 Birkenfeld, bha@diakoniestation-neuenbuerg.de
Beratung im Büro und Hausbesuche nach telefonischer Vereinbarung
Telefonische Sprechzeiten Mi 9 – 11 Uhr, Fr 9 – 11 Uhr
Tel.07231-1339 125

Telefonseelsorge: 08 00 / **1 11 01 11**
Mobiler sozialer Dienst und hauswirtschaftliche Hilfen:
Deutsches Rotes Kreuz 0 72 31 / **373-285**
Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH
(früher AWO) 0 72 31 / **1 44 24-16**
Essen auf Rädern:
Deutsches Rotes Kreuz 0 72 31 / **373-240**
Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH
(früher AWO) 0 72 31 / **1 44 24-17**

Ambulanter Hospizdienst westlicher Enzkreis e.V.
Koordination, Einsatzleitung, Palliative Beratung Tel. **0 72 36 / 279 9897**
Verwaltung Tel. **0 72 36 / 279 99 10**
E-Mail: info@hospizdienst-westlicher-enzkreis.de,
http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de
Adresse: Ettlinger Str. 15, 75210 Keltern (Ellmendingen), Eingang Römerstraße.

Sterneninsel e.V.: Ambulanter Kinder & Jugendhospizdienst für Pforzheim & Enzkreis, Wittelsbacherstr. 18, 75177 Pforzheim, Tel. 0 72 31 8 00 10 08 · E-mail: mail@sterneninsel.com, www.sterneninsel.com

Krebsinformationsdienst des Deutschen Krebsforschungszentrums: Fragen zu Krebs? So können Betroffene und alle Ratsuchenden den Krebsinformationsdienst erreichen: Telefonisch kostenfrei unter 0800 420 30 40, täglich von 8 – 20 Uhr. Per E-Mail an krebsinformationsdienst@dkfz.de oder im Internet unter www.krebsinformationsdienst.de und www.facebook.de/krebsinformationsdienst

Psychosoziale Krebsberatungsstelle für Betroffene und Angehörige: Einzel-, Paar- oder Familiengespräche und fachlich geleitete Gesprächs - und Entspannungsgruppen. Kanzlerstraße 2-6, 75175 Pforzheim, Tel.: 07231 969 8900. Aktuelle Termine unter: www.kbs-pforzheim.de

Demenzzentrum westl. Enzkreis
San Biagio-Platani-Platz 6, 75196 Remchingen, Termin nach telefonischer Vereinbarung unter 0 72 31 / 308 5033, Mail: demenzzentrum@enzkreis.de

Pflegestützpunkt westl. Enzkreis
San Biagio-Platani-Platz 6, 75196 Remchingen, Sprechzeiten Mo. – Fr. 9 – 13 Uhr, Do. 15 – 18 Uhr, Tel. 0 72 31 / 308 5030, Mail: psp@enzkreis.de

Diakonische Bezirksstelle Neuenbürg
75305 Neuenbürg, Poststraße 17, Tel. 0 70 82 / 94 80 12,
E-Mail: dbs-neuenbuerg@diakonie-nsw.de, www.diakonie-nordschwarzwald.de
Sozialberatung, Beratung in Ehe-, Familien- und Lebensfragen,
Bürozeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 11.30 und Di. und Do. 14.00 – 16.00 Uhr
Termine nach telefonischer Vereinbarung.
Begegnungszentrum Neuenbürg
Mo: 13.30 bis 15.30 Uhr, Mi: 13.30 bis 15.30 Uhr Fr: 13.30 bis 15.30 Uhr
DiakonieCafé: Das Café ist derzeit geschlossen

Begegnungszentrum Neuenbürg: Lebensmittel, Secondhand
Geöffnet Mo. 10.30 – 12.30 Uhr/Mi. 13.30 – 15.30 Uhr/Do. 13.30 – 16.30 Uhr.
DiakonieCafé: Geöffnet Mi. 13.30 – 15.30 Uhr und Do. 13.30 – 16.30 Uhr.

Wohnberatungsstelle für ältere und behinderte Menschen
Sie wollen so lange es geht zuhause bleiben, auch mit eingeschränkter Beweglichkeit oder mit Nutzung von Rollator oder Rollstuhl – wir suchen nach Lösungen für ihr Zuhause und beraten Sie über Hilfsmittel und Maßnahmen. Für eine persönliche Beratung vor Ort oder auch eine telefonische Beratung können Sie gerne Kontakt aufnehmen bei:
DRK Wohnberatung Enzkreis, Tel.: 07231/373-236 oder Mail:
wohnberatung-enzkreis@drk-pforzheim.de.

Tagesmütter Enztal e.V. – Beratung + Vermittlung:
Bahnhofstr. 118, 75417 Mühlacker, Tel. 0 70 41 / 8 18 47 11,
E-Mail: info@tagesmuetter-enztal.de, Mo. – Fr. 8.30 – 11.30 Uhr

bwlv – Zentrum Pforzheim im Lore Perls Haus
Fachstelle Sucht, Fachstelle für psychisch kranke Menschen, Tagesklinik, Offene Sprechstunde (Montag 13.00 – 15.00 Uhr), Sprechstunde für Berufstätige: Donnerstag, 16.30 – 18.00 Uhr. Luisenstr. 54 – 56; 75172 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 1 39 40 80.

Jugend- und Suchtberatung
Plan B GmbH Jugend-, Sucht-, und Lebenshilfen: Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige. Schießhausstraße 6, 75173 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 9 22 77-0, www.planb-pf.de
Telefonisch erreichbar: Mo., Di., Do. 9.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr, Mi. 14.00 – 18.00 Uhr, Fr. 9.00 – 13.00 Uhr. Termine nach Vereinbarung.

„Anlaufstelle" – Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-Gefahr
Tel. 01 71 / 8 02 51 10, Tägliche Bereitschaft.

Diakonie Pforzheim
Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/Schwangerschaftskonfliktberatung, Melanchthonstr. 1, Pforzheim und auch in der Diakonischen Beratungsstelle Mühlacker, Hindenburgstr. 48, Terminvergabe unter Tel. 0 72 31 / 4 28 65-0, Fachstelle für häusliche Gewalt 0 72 31/4 57 63 33

Ökumenisches Frauenhaus Pforzheim Enzkreis
Tel. 0 72 31 / 45 76 30, E-mail: kontakt@frauenhaus-pforzheim.de,
www.frauenhaus-pforzheim.de

pro familia Pforzheim e.V.
Beratungsstelle, Parkstr. 19 – 21, 75175 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 6 07 58 60
Beratung rund um Schwangerschaft und Elternschaft, anerkannte Beratungsstelle im Schwangerschaftskonflikt (§219), Beratung zu Sexualität, Partnerschaft, Familienplanung und Verhütung, Sexualpädagogik. Beratungstermine können Mo. – Fr. zwischen 9.00 – 12.00 Uhr über die Telefon-Nr. 0 72 31 / 6 07 58 60 oder persönlich vereinbart werden.

Fachberatungsstelle Enzkreis: Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung: Persönliche Beratung, Unterstützung und Information bei: Fragen zur Existenzsicherung, z.B. zu ALG I & II, Kindergeld, Kinderzuschlag, Sozialhilfe, etc.; drohendem Wohnungsverlust und ungesicherten oder unzumutbaren Wohnverhältnissen; sozialrechtlichen Ansprüchen. Wichernhaus der Pforzheimer Stadtmission e.V., Westl. Karl-Friedrich-Str. 120, 75172 Pforzheim, Tel. 07231/5661 96-0 (Zentrale),
FB-Enzkreis@wichernhaus-pforzheim.de, www.wichernhaus-pforzheim.de.

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche
KISTE Enzkreis – Hilfen für Kinder u. Jugendliche psychisch kranker und suchtkranker Eltern und mit Gewalterfahrung. Hohenzollernstraße 34, 75177 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 3 08 70

Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle (IBB-Stelle) – für psychisch kranke Menschen im Enzkreis und in der Stadt Pforzheim, Östliche Karl-Friedrich-Straße 9 (2.OG), 75175 Pforzheim, Telefon: 07231/ 39-1086, Mail: ibb-enzkreis@stadt-pforzheim.de
Offene Sprechzeiten jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat 16.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung.

Caritasverband e. V. Pforzheim
Frühe Hilfen des Caritasverband e.V. Pforzheim für den Enzkreis
Familienhebammen/ Familienkinderkrankenpflegerinnen/ Heilpädagogische und Psychosoziale Begleitung. Wir bieten Unterstützung für Familien mit Kindern unter drei Jahren. Kontakt: 07231-128 844, Email:
fruehe.hilfen@caritas-pforzheim.de<mailto:fruehe.hilfen@caritas-pforzheim.de

Altersjubilare

In Birkenfeld

15.05.	**Mihirije Kokollari,** Kirchweg 28	90 Jahre
16.05.	**Tomo Skiljic,** Gartenstr. 26	80 Jahre
18.05.	**Tabea Wurster,** Langwiesenstr. 6	90 Jahre
20.05.	**Nayime Kurt,** Wildbader Str. 26	80 Jahre

In Gräfenhausen / Obernhausen

20.05.	**Klaus-Peter Belenko,** Zimmerweg 36	75 Jahre

Allen Jubilaren die herzlichsten Glückwünsche.

Öffnungszeiten evimedia – Verlag für Birkenfeld Aktuell

Montag, Mittwoch, Donnerstag	8.30 – 12.30 Uhr
Dienstag	8.30 – 13.00 + 14.00 – 17.00 Uhr
Freitag	10.00 – 14.00 Uhr

Abfuhrplan

Restmüll / Bioabfall

Birkenfeld
Dienstag, 17.05.2022

Gräfenhausen
Mittwoch, 18.05.2022

Leerung der grünen/blauen/gelben Tonne bzw. Korb

Birkenfeld / Gräfenhausen
- Grüne Papiertonne: Freitag, 10.06.2022
- Blaue Glastonne od. Korb: Freitag, 20.05.2022
- Gelbe LVP-Tonne: Freitag, 13.05. und Samstag, 11.06.2022

Öffnungszeiten Recyclinghof Birkenfeld

Samstag, 14.05.2022	8.30 – 11.30 Uhr
Mittwoch, 18.05.2022	9.00 – 12.30 Uhr
Donnerstag, 19.05.2022	9.00 – 12.30 Uhr

Birkenfelder „Sperrmüll-Markt“ und Tierhilfe

Bei Interesse wenden Sie sich an die Telefonzentrale der Gemeindeverwaltung Birkenfeld

Telefon-Nr. (0 72 31) 48 86-0

Durch den „Sperrmüll-Markt“ und die Tierhilfe hoffen wir einen kleinen Beitrag zur Reduzierung des Sperrmülls zu leisten und Tieren die entlaufen/entflogen oder zugelaufen/zugeflogen sind zu helfen.

Die Gemeindeverwaltung tritt beim „Sperrmüll-Markt“ jedoch nur als Vermittler für die Veröffentlichung selbst auf! Die Abholung/Zustellung muss dann zwischen Abgeber und Interessent selbst abgeklärt werden. Deshalb ist es wichtig, dass Abgeber/Suchende ihre genaue Adresse und Telefon-Nummer angeben und die abzugebenden/gesuchten Gegenstände genau beschrieben werden.

Die Veröffenlichung ist einmalig. Falls eine zweite Veröffentlichung gewünscht wird, muss sich der Abgeber/Suchende noch mal bei der Gemeindeverwaltung melden.

Folgende Gegenstände sind zu verschenken:

Kleinkinderbett (Gitterbett), 1.43m x 80cm
3-Sitzer-Sofa mit passendem Sessel, beige gemustert
Couch ausziehbar mit 2 Kissen, Farbe grau, 1.60m x 68cm
Stehlampe mit 2 verstellbaren Leuchten
Futonbettrahmen Kiefer, 1.80m x 2m

Folgende Gegenstände werden kostenlos gesucht:

Ein Kühlschrank
Kaffeelöffel, Tortengabeln
Stereo/Radioplayer mit CD Fach

Amtliche Bekanntmachungen

Jugendgemeinderat Birkenfeld

www.jgr-birkenfeld.de

Aus der Sitzung des Jugendgemeinderats vom 02.05.2022

Bürgermeister Steiner begrüßte zunächst die Jugendgemeinderäte sowie die anwesenden Zuhörer. Er stellte dem Jugendgemeinderat Frau Wieland als neue Leiterin des Ordnungsamts und damit organisatorisch zuständig für den Jugendgemeinderat, vor.
Seitens der anwesenden Bürgerschaft gab es keine Fragen.

Beim Tagesordnungspunkt **„Errichtung Inklusionsspielplatz Sonnenspielplatz – Auswahl der Spielgeräte“** soll mit Hilfe der Sparkassen Stiftung der Spielplatz auf der Sonne als sogenannter Inklusionsspielplatz umgebaut werden. Ziel ist hier, dass es Spielgeräte gibt, die sowohl von Kinder mit als auch ohne Behinderung gemeinsam genutzt werden können. Der Spielplatz auf der Sonne ist hierfür ideal, da er zentral gelegen und großzügig dimensioniert ist. Erste Gespräche mit der Stiftung fanden bereits statt. Frau Wahl vom Tiefbauamt stellte das bisherige Vorgehen und den Stand der Planungen zu den Spielgeräten vor. Zuerst hatte man den Spielplatz Heimig in der engeren Wahl, aufgrund von anderen Baumaßnahmen in diesem Bereich fiel die Wahl jedoch dann auf den Sonnenspielplatz, ein Ortstermin gemeinsam mit

Mitgliedern des Jugendgemeinderats fand hierzu am 31.03.2022 statt. Daraus entstand die Idee, der Jugendgemeinderat könne vom eigenen Budget als Sponsor für ein oder mehrere Spielgeräte für den Spielplatz auftreten.
Insgesamt wurde die Vorauswahl der Verwaltung für die Spielgeräte als sehr sinnvoll erachtet. Bei einzelnen Geräten schlug der Jugendgemeinderat Alternativen vor und konnte zur „Bespielbarkeit" von einigen Installationen gute Hinweise liefern.
Herr Bürgermeister Steiner schlug bezüglich der geplanten Hochbeete eine eventuelle Pflege-Patenschaft des Kindergartens auf der Sonne vor, jedoch müsse dies erst mit dem Kindergarten abgestimmt werden.
Große Zustimmung seitens der anwesenden Jugendgemeinderäte fanden sowohl das Reck, als auch das Bodentrampolin, deren Standorte jedoch noch einmal überprüft werden müssen.
Es herrschte Konsens innerhalb des Jugendgemeinderats darüber, dass nicht zu viel auf einem Fleck installiert werden sollte, da ja noch Spielgeräte für Kleinkinder vorhanden sind. Die Zielsetzung sollte sein, das gesamte Areal auszustatten, nicht nur den Rundweg.
Der Jugendgemeinderat konnte sich den Einsatz von ca. 2.000 € aus eigenen Budget vorstellen, z. B. für eine Hängematte, die von allen Kindern gleichsam gut bespielt werden kann. Der Jugendgemeinderat beschloss daraufhin einstimmig, die Zustimmung zu denen vorgestellten Maßnahmen für die Errichtung eines Inklusionsspielplatzes auf dem Sonnenspielplatz, mit der Ergänzung um ein Reck und ein Bodentrampolin, sofern dafür Platz generiert werden kann. Der Jugendgemeinderat finanziert aus eigenem Budget eine Hängematte und die Hochbeete werden nur realisiert, sollte eine Pflegepatenschaft mit dem Kindergarten über ein Jahr zustande kommen.

Im nächsten Tagesordnungspunkt **„Aktueller Bericht aus der Verwaltung"** berichtete Herr Bürgermeister Steiner über den Sachstand beim Neubau St. Klara Kindergarten und der Bibliothek vor dem Hintergrund eines Energiekonzeptes für das ganze Quartier. Die Bibliothek werde kleiner, aber insgesamt besser gestaltet und insgesamt ein Mehrgewinn für das gesamte Projekt.
Er ergänzte, dass die Maßnahme rund 11,2 Mio Euro kosten wird und dass der Beschluss über die Leistungsphasen am 03.05.2022 im Gemeinderat zur Entscheidung anstünde.
Herr Steiner kündigte zudem an, dass das Neukonzept für alte Bibliothek eventuell über eine Studienarbeit/Ideenwettbewerb in Kooperation mit einer Hochschule entstehen könnte, hier werde eng mit Herrn Gemeinderat Karst zusammengearbeitet, der die Idee ins Leben gerufen hatte.
Herr Steiner erwähnte darüber hinaus den Besuch von Herr Niemann für den Bereich der Schulentwicklung, der nun auch ansteht um den Prozess der ganzheitlichen Schulentwicklung vor dem Hintergrund neuer Rechtsansprüche (z.B. Kernzeit) zu starten.
Frau Wieland berichtete über die Flüchtlingswelle aus der Ukraine, insbesondere zur Verteilung der Flüchtlinge und zu deren Unterbringung in der Gemeinde Birkenfeld.
Herr Bürgermeister Steiner ergänzte hier, dass eventuell doch ein Dorffest im Herbst stattfinden könne, da die Sixthalle wieder verfügbar sei und vorerst nicht zur Unterbringung für Flüchtlinge gebraucht werde.
Im Tagesordnungspunkt **„Verschiedenes"**, berichteten die anwenden Jugendgemeinderät*innen über den Abschluss des Malwettbewerbs, es seien über 100 Bilder eingegangen und es wurden mehrere Preise in der Grundschule ausgegeben, weil so viele wahnsinnig tolle Bilder dabei gewesen seien. Alle Preise wurden inzwischen an die Gewinner ausgegeben.
Als nächste Aktion plane der Jugendgemeinderat einen Spendenlauf gemeinsam mit dem Gemeinderat, zugunsten von Flüchtlingskindern, die Planung erfolge durch den Jugendgemeinderat.
Auf Nachfrage zum Stand der **grafischen Gestaltung von Trafostationen** erläuterte Herr Bürgermeister Steiner, dass die Liste der EnBW über mögliche Standorte dem Jugendgemeinderat per E-Mail seitens Frau Wahl übermittelt werde. Die Trafostation in der Zeppelinstr. werde in Kooperation mit dem Haus des Jugendrechts gereinigt.
Herr Steiner führte ferner aus, dass die Planung des **Bikeparks** vorerst zurückgestellt werde, aufgrund der Vorrangigkeit anderer Themen.
Er berichtete abschließend auch noch kurz über die Erweiterung des Wald- und Naturkindergartens im Erlach.
Diesen Bericht können Sie auch auf unserer Internetseite www.birkenfeld-enzkreis.de nachlesen.

Aktuelle Abfahrtszeiten des Friedhofbusses

immer mittwochs: (nicht an Feiertagen)

13.28 Uhr: Birkenfeld-Sonne, Pflegeheim
13.29 Uhr: Birkenfeld-Sonne/HS Schönblickweg – Ecke Dietlinger Str.
13.30 Uhr: Birkenfeld-Sonne/HS Dietlinger Str. 75
13.34 Uhr: Heimig, Ecke Kirchweg
13.36 Uhr: Ecke Daimlerstr./Kirchweg
13.40 Uhr: Kirchplatz, Haltestelle
13.43 Uhr: Gründle, Wohnheim
13.48 Uhr: Ankunft Waldfriedhof
Rückfahrt: 14.45 Uhr / Fahrpreis: 1,-- € pro Person und Strecke

Abwasserverband „Oberes Pfinz- und Arnbachtal"

Am **Donnerstag, den 19. Mai 2022 um 17:00 Uhr** findet im Bürgersaal des Rathauses in Keltern - Ellmendingen eine öffentliche Sitzung des Abwasserverbandes **„Oberes Pfinz- und Arnbachtal"** statt. Die Bevölkerung wird hierzu eingeladen.
gez. Steffen Bochinger, Bürgermeister

Öffentliche Tagesordnung:

1. Wahl der Verbandsschriftführerin
2. Jahresabschluss 2021
3. Haushaltsplan des Abwasserverbandes Oberes Pfinz- und Arnbachtal 2022
4. Bekanntgaben und Verschiedenes

Freiw. Feuerwehr Birkenfeld

www.ffbirkenfeld.de

Wir für Euch! Ihr mit uns?

Unterschätztes Alltagsrisiko: Lithium-Ionen-Akkus – Rauchmelder retten Leben!

Am **Freitag, den 13. Mai** ist wieder bundesweiter Rauchmeldertag. Rauchmelder retten Leben. Eine gute Gelegenheit, die regelmäßige Wartung und den Batterietest Ihrer Rauchmelder durchzuführen.
Vor allem durch Lithium-Ionen-Akkus besteht im Haushalt seit einigen Jahren eine immer höhere Brandgefahr. Ob E-Bikes, Notebook, Smartphone, Bohrmaschine oder Spielgeräte wie HoverBoards – in immer mehr Alltagsgegenständen stecken die brandgefährlichen Lithium-Ionen-Akkus.

WIR FÜR EUCH! IHR MIT UNS?

Sie versorgen Motoren oder Geräte mit Strom - und sind immer öfter Ursache gefährlicher Brände im eigenen Zuhause.
Ursächlich sind meistens technische Mängel oder unsachgemäße Handhabung, welche die Lithium-Ionen-Akkus beschädigen, sodass die gespeicherte Energie schlagartig und unkontrolliert abgegeben wird. Der Akku geht in Flammen auf und kann sogar explodieren, wodurch sich brennbares Material in der Nähe entzündet und es schnell zu einem Wohnungsbrand kommt.

Daher einige Tipps:

- Benutzen Sie nur vom Hersteller vorgesehene oder empfohlene Ladegeräte.
- Setzen Sie den Akku weder Frost noch sehr hohen Temperaturen aus und beschädigen Sie ihn nicht
- Akku nicht kurzschließen

Sollte es dennoch zu einem Lithium-Ionen-Akku-Brand kommen, löschen Sie diesen möglichst lange mit Wasser und bewahren Sie den Akku bis zur Entsorgung in einem mit Wasser gefüllten Behälter auf. Bei der Gefahr eines größeren Brandes rufen Sie sofort die Feuerwehr und verlassen die Wohnung!
Nähere Informationen und ein Video finden Sie unter www.rauchmelder-lebensretter.de/brandgefahrendurch-lithium-ionen-akkus.

Quelle: rauchmelder-lebensretter.de / Foto Copyright: www.ifs-ev.org / Scheidemann

Wir für Euch! Ihr mit uns?

Floriansgottesdienst aller Blaulichtorganisationen

*Notfallseelsorgerin Regina Wacker (**l.**) moderierte den Gottesdienst.*

Am 4. Mai, dem Tag des Schutzheiligen St. Florian, fand der Floriansgottesdienst in der katholischen Kirche St. Klara in Birkenfeld statt. Der ökumenische Gottesdienst wird alljährlich von der Notfallseelsorge Pforzheim/Enzkreis veranstaltet.

Der Gottesdienst wurde von Diakon Michael Ungermann von der katholischen Kirche Birkenfeld, Pfarrer Mathias Kraft von der evangelische Kirche Gräfenhausen und Pastor Klaus Schopf von der evangelisch-methodistischen Kirche Birkenfeld durchgeführt. Für die musikalische Begleitung sorgte die Band VOX C. An dem Gottesdienst nahmen Angehörige folgender Organisationen teil: Feuerwehr, Technisches Hilfswerk, Deutsches Rotes Kreuz, Malteser Hilfsdienst, DLRG, Bergwacht, Rettungshundestaffel und Polizei. Zu den Höhepunkten des Gottesdienstes gehörten die Beauftragung von vier neu ausgebildeten Notfallseelsorgern, das Gedenken an den verstorbenen Ehrenkommandanten der Feuerwehr Birkenfeld Fritz Schäfer sowie das Mitgefühl für die Blaulichtorganisationen in der Ukraine.

***Von l. n. r.:** Pfarrer Mathias Kraft, Diakon Michael Ungermann und Pastor Klaus Schopf.*

Anschließend lud die Notfallseelsorge noch zu einem gemeinsamen Imbiss ein. (pr)

Gemeindebibliothek Birkenfeld

www.gemeindebibliothek-birkenfeld.de

Öffnungszeiten der Bibliothek:
Dienstag 10.00 – 13.00 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch 10.00 – 13.00 Uhr Donnerstag 14.00 – 19.30 Uhr
Tel. 0 72 31 / 47 27 06 · info@gemeindebibliothek-birkenfeld.de

Gratiscomictag am 14. Mai 2022

Am **Samstag, 14. Mai 2022** findet in Deutschland der Gratiscomictag statt und wir machen mit!
Die Bibliothek öffnet an diesem Tag **von 10-13 Uhr**, zur Ausleihe und um viele wunderbare Comics zu verschenken! Zur Auswahl stehen 35 Comics für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Jeder Comicfan ist herzlich eingeladen vorbei zu kommen und sich 2, 3 oder sogar 4 Gratiscomics auszusuchen. Wie viele genau pro Person verschenkt werden, entscheidet das eigene Würfelglück. Wer an diesem Vormittag Bücher ausleihen möchte, kann dies natürlich auch tun.
Auf unserer Homepage findet sich ein Link zum offiziellen Youtubekanal des „Gratiscomictags", dort gibt es kurze Videos zu einzelnen Comics.
Hinweis in eigener Sache: Ausgabe der Comics solange Vorrat reicht.

„Bilderbuchkino für Zuhause" – Woher kommt die Liebe

Was ist das?
Von Mitte bis Ende des Monats gibt es eine Geschichte, die ihr zuhause am PC oder Tablet anschauen könnt.

Wie funktioniert das?
Wenn ihr mitmachen wollt, erhaltet ihr von uns einen Code. Öffnet die Internetseite www.onilo.de und klickt einfach auf den orangenen Kreis mit der Aufschrift „Schülercode". Hier müsst ihr nun den Code eingeben und schon kann es losgehen. Der Code ist zwei Wochen gültig. Und als Zugabe gibt es noch ein Bastelpaket, das ihr in der Bibliothek abholen könnt.

Bilderbuchkino im Mai

Jetzt im Mai könnt ihr **„Woher kommt die Liebe?"** anschauen. Das passende Bastelmaterial dazu kann bei uns abgeholt werden. Es steht während unserer Öffnungszeiten in einer Kiste an unserer Tür und beinhaltet neben der Bastelanleitung und dem Material auch den Code. Wer nicht basteln möchte oder es nicht schafft vorbei zu kommen, der kann auch einfach in der Bibliothek anrufen oder schickt uns eine E-Mail. Ihr erhaltet dann einen Code, dieser ist **vom 10.05.22 bis 22.05.22** gültig. Probiert es aus – wir freuen uns auf viele Kinder, die mitmachen. Über Rückmeldungen, gerne auch mit einem Foto von euren Basteleien freuen wir uns besonders!

Bitte beachten Sie:

Ende Juni bleibt die Bibliothek geschlossen!

Durch eine Programmumstellung bleibt die Bibliothek vom 20.06.22 – 05.07.22 geschlossen. Wir bekommen eine neue Software zur Ausleihe, die Umstellung betrifft aber auch den Onlinekatalog Findus. Bitte beachten Sie: Sollten Sie dort einen **Merkzettel** führen, bitten wir Sie, diesen vor dem 20.06. auszudrucken oder anderweitig zu **sichern**, da er danach nicht mehr vorhanden ist.

Aufgrund personeller Engpässe:

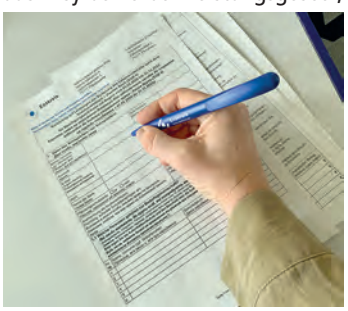
Nur mit Termin ins Amt für Migration und Flüchtlinge

Es ist ein Personal-Engpass zum denkbar ungünstigsten Moment: Im Amt für Migration und Flüchtlinge fehlen zahlreiche Beschäftigte vor allem in der Leistungsabteilung – und das zu einem Zeitpunkt, da rund 1.400 Menschen aus der Ukraine zu versorgen sind. Deshalb müssen Kundinnen und Kunden einen Termin vereinbaren, ehe sie ins Amt kommen; „offene Sprechzeiten" können vorerst nicht angeboten werden.Betroffen sind alle Bereiche des Amts, also neben der Leistungsabteilung auch die Bereiche Asyl und Einbürgerungen sowie die Ausländerbehörde. Termine können direkt mit den zuständigen Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeitern vereinbart werden. Das Telefonverzeichnis des Amtes ist auf der Homepage des Enzkreises unter dem Dezernat 3 / Amt für Migration und Flüchtlinge eingestellt. Wer Informationen zur Lage und Versorgung von Flüchtlingen aus der Ukraine sucht, findet umfangreiches Material direkt unter www.enzkreis.de/ukraine-faq. Das Land hat zudem eine Hotline für Geflüchtete aus der Ukraine eingerichtet, die mit russisch und ukrainisch sprechenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern besetzt und unter der Nummer 0800 70 22 500 erreichbar ist. (enz)

Anträge jetzt schon stellen:

Ukrainische Flüchtlinge werden ab Juni vom Jobcenter betreut – Antrag steht auf Ukrainisch im Internet bereit

Ab dem 1. Juni erhalten aus der Ukraine geflüchtete Menschen finanzielle Leistungen nicht mehr über das Asylbewerber-Leistungsgesetz, sondern über das Sozialgesetzbuch (SGB II), allgemein Hartz IV genannt. Für die derzeit etwa 1.500 betroffenen Personen, die im Enzkreis gemeldet sind, bedeutet dies, dass sie einen neuen Antrag auf Leistungen stellen müssen. Der Grund: Im SGB II-Antrag werden mehr Daten abgefragt als für die Asyl-Leistungen.



Auf der Enzkreis-Homepage können die Anträge, die ukrainische Flüchtlinge ab Juni brauchen, bereits heruntergeladen werden.
(Bild: Enzkreis; Fotografin: Patrizia Joos)

Im Landratsamt wechselt die Zuständigkeit vom Amt für Migration und Flüchtlingen zum Jobcenter – „ein Kraftakt", wie die beiden Amtsleiter Lukas Klingenberg (Migration) und Hartmut Schölch (Jobcenter) übereinstimmend berichten. „Wir rechnen mit derzeit 700 bis 800 sogenannten Bedarfsgemeinschaften, also Menschen, die gemeinsam in einem Haushalt leben", sagt Schölch – „das sind gut 25 Prozent mehr Fälle als bisher, und zwar von einem Tag auf den anderen."

Die neue Regelung ist das Ergebnis eines Beschlusses zwischen der Bundesregierung und den Ländern. Ein Vorteil des Wechsels besteht beispielsweise darin, dass der Zugang zur gesetzlichen Krankenversicherung eröffnet wird.

Auch wenn die entsprechenden Gesetzesänderungen noch nicht beschlossen sind, bereitet man sich im Landratsamt bereits intensiv auf den Zuständigkeitswechsel vor. So stehen im Internet die entsprechenden Anträge bereits auf Ukrainisch zur Verfügung. „Ausgefüllt müssen sie aber auf Deutsch werden", betont Hartmut Schölch – „sonst können wir ja nicht lesen, was drinsteht." Wer fürs Ausfüllen Hilfe benötigt, kann sich an die Sozialbetreuung in den Städten und Gemeinden wenden; auch deren Kontaktdaten finden sich auf den Enzkreis-Seiten www.enzkreis.de. Lange warten sollte man nicht: „Für einen reibungslosen Übergang ist es sinnvoll, den Antrag jetzt schon zu stellen", so Schölch. Für Fragen steht das Jobcenter per E-Mail an jobcenter@enzkreis.de zur Verfügung. Das Land hat zudem eine Hotline für Geflüchtete aus der Ukraine eingerichtet, die mit russisch und ukrainisch sprechenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern besetzt und unter der Nummer 0800 70 22 500 erreichbar ist. (enz)

Schadstoffsammlung in Conweiler am Samstag, 14. Mai

Am **Samstag, 14. Mai**, findet in Conweiler in der Steinbeisstraße bei der Tennishalle **von 8 bis 12 Uhr** eine Schadstoffsammlung statt. Darauf weist das Amt für Abfallwirtschaft des Enzkreises hin. Abgegeben werden können Schadstoffe aus privaten Haushalten wie Haushaltsreiniger, Holzschutzmittel, Farben, Lacke oder Leuchtstoffröhren. Nicht angenommen werden Altöle – sie können beim Händler zurückgegeben werden – und alte Medikamente; sie sind über die Restmülltonne zu entsorgen.

Zum eigenen Schutz und zu dem des Annahmepersonals wird gebeten, folgende Sicherheitsmaßnahmen einzuhalten: Es sollte zu anderen Personen ein Mindestabstand von 1,5 Metern eingehalten werden und immer nur ein Anlieferer den unmittelbaren Annahmebereich betreten. Nach Abgabe der Schadstoffe sollte der Sammelplatz unverzüglich verlassen werden. Wer sich krank fühlt, Husten, Schnupfen oder Fieber hat, sollte keinesfalls zur Schadstoffsammlung kommen. (enz)

Die Bio-Musterregion Enzkreis blüht auf:

Blühmischung kostenlos erhältlich

Wer kennt das nicht: Eigentlich sind wir alle gleich, wären da nicht kleine, aber feine regionale Unterschiede. Was für uns Menschen gilt, trifft auch auf Wildblumen und ihre Besucher wie Biene, Hummel, Schmetterling und Co zu. In jeder Region haben sich die Individuen, häufig über Jahrhunderte, an die speziellen Klimabedingungen angepasst. Daher unterscheidet sich eine Pflanze in der Eifel von einer Pflanze in der Rheinebene oder bei im Enzkreis, auch wenn sie zur gleichen Art gehören. Beide Pflanzen tragen Unterschiede in ihren Genen, die dafür verantwortlich sind, dass sie bestmöglich an ihren Standort angepasst sind.

Die Samen aus der Enzkreis-Blühmischung können noch bis Ende Mai ausgesät werden, um Insekten und Menschen im Sommer gleichermaßen zu erfreuen.
(Bild: Enzkreis; Fotografin: Stefanie Frey)

Bei der Zusammenstellung von Blühmischungen findet dieses Wissen immer mehr Anwendung. Daher hat die Bio-Musterregion Enzkreis (eine von 14 in Baden-Württemberg) eine Bio-Wildsamenmischung aus heimischen Wildblumen und Wildkräutern zusammengestellt. Sie bietet eine vielfältige Nahrungsquelle für heimische Insekten und fördert somit die Biodiversität.

Um die Artenvielfalt zu erhalten und viele kleine Ecken in der Region aufblühen zu lassen, können nun die kleinen Tütchen mit den wertvollen Samen kostenlos in allen Rathäusern des Enzkreises, im Pforzheimer Rathaus, im Landratsamt, im Landwirtschaftsamt, auf dem Bauernmarkt und in vielen Hofläden und Sparkassen abgeholt werden. „Die Samen können noch bis Ende Mai ausgesät werden und erfreuen als bunte Farbtupfer nicht nur blütenbesuchende Insekten, sondern auch das menschliche Auge", ist sich Ursula Waters, Regionalmanagerin der Bio-Musterregion sicher. Für weitere Informationen steht sie beim Landwirtschaftsamt des Enzkreises unter Telefon 07231 308-1808 oder per E-Mail an ursula.waters@enzkreis.de gerne zur Verfügung. Weitere Informationen zur Biomusterregion gibt es auch unter www.biomusterregionen-bw.de/enzkreis. (enz)

Blumen

sind die schönsten Worte der Natur.

(Johann Wolfgang von Goethe)

Am Freitag, 20. Mai:

■ Keltermarkt in Gräfenhausen lockt mit frischen regionalen Produkten für den Wochenendeinkauf

Nach dem erfolgreichen Start des Keltermarktes Gräfenhausen Ende April öffnet dieser regionale Markt am **Freitag, 20. Mai, von 15 bis 19 Uhr** wieder seine Pforten. Im historischen Gebäude der Kelter gibt es ein vielfältiges, regionales Angebot an Grundnahrungsmitteln wie Obst, Gemüse, Eier, Käse und Brot. Außerdem werden selbstgefertigte Marmeladen, Honig von lokalen Imkern, Wildbret aus heimischen Wäldern, Wein aus Keltern angeboten sowie ein umfangreiches Kuchenbüffet der „Tortenspitze" Straubenhardt.

Die Besucherinnen und Besucher haben die Möglichkeit, ihren Wochenendeinkauf in sehr entspannter Atmosphäre zu erledigen und den Nachmittag beim einem Stück Torte, Selbstgekochtem der Jägergemeinschaft Birkenfeld/ Gäfenhausen oder einem Glas Wein aus Keltern ausklingen zu lassen. Dabei wird auch das „Ensemble Siegrun Stütz" gegen 17 Uhr mit klassischen Frühlings- und Maienlieder, u.a. von Mendelssohn und Brahms, für einen musikalischen Ohrenschmaus sorgen.

Für weitere Informationen steht Angela Gewiese vom Landratsamt Enzkreis per E-Mail an angela.gewiese@enzkreis.de oder telefonisch unter 07231 308-9486 gerne zur Verfügung. (enz)

Zum zweiten Mal öffnet der Keltermarkt Gräfenhausen im Rahmen von „Enzkreis erleben" seine Türen und lädt zu einem entschleunigten Wochenendeinkauf ein. (Bild: Enzkreis, Fotografin: Angela Gewiese)

Vortrag am Freitag, 3. Juni, in der Festhalle Königsbach:

■ „Klimawandel und Gerechtigkeit – wie glänzend sind unsere Aussichten" – Exkursion vorab nach Heidelberg am 26. Mai

„Klimawandel und Gerechtigkeit – wie glänzend sind unsere Aussichten" – unter dieser Überschrift lädt die vhs Pforzheim-Enzkreis zusammen mit der Außenstelle Königsbach-Stein und der Stabstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung des Enzkreises am **Freitag, 3. Juni**, zu einem Vortrag mit dem Klimaforscher Dr. Andreas Zahn vom Karlsruher Institut für Technologie (KIT) ein.

Der Referent nimmt in seinen Ausführungen zu den Herausforderungen des Klimawandels auf die aktuell noch bis Mitte Juni im Zoo in Heidelberg zu sehende MISEREOR-Ausstellung „Glänzende Aussichten" Bezug. Sie war zuvor bereits im Landratsamt Enzkreis wie auch im Rathaus Remchingen zu besichtigen. Eine ganztägige Exkursion nach Heidelberg, zum Besuch der Ausstellung wird zudem am **Donnerstag, 26. Mai**, über die vhs angeboten.

Die insgesamt 99 Karikaturen beleuchten die dunklen Seiten des westlichen Lebensstils und konfrontieren die Betrachter mit den Zusammenhängen zwischen Weltpolitik und dem eigenen Verhalten. Dabei zeigen sie auf witzige, verblüffende und manchmal auch erschreckende Weise ambivalente Perspektiven auf, die zum schmunzelnden Kopfschütteln und zur Selbstreflektion anregen. Der Katalog zur Ausstellung ist bei der Vortrags-Veranstaltung erhältlich. Sie findet in der Festhalle Königsbach, Ankerstr. 11, statt und beginnt um **19 Uhr**. Der Eintritt ist kostenlos, Spenden für die Arbeit von MISEREOR sind erwünscht. Zur besseren Planung wird um **Anmeldung** bei Monika Ruthardt unter Telefon 07232 49254 oder online bei der vhs unter www.vhs-pforzheim.de (**Kursnummer 221-8509**) gebeten. Sie nimmt auch noch **Anmeldungen** für die Heidelberg-Exkursion (**Kursnummer 221-8511 K**) entgegen.

Die Angebote sind Teil der Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben", die von der Stabsstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung und dem Landwirtschaftsamt zusammengestellt wurden. Sie bieten bis Anfang Dezember ein kreisweites Programm zu Landschafts-, Naturschutz-, Kultur- und Umwelt-Themen. Viele Initiativen und Vereine haben sich zusammengetan, um für die Schönheit und Vielfalt der Kulturlandschaft im Enzkreis zu werben. Alle Veranstaltungen stehen in einem Programmheft, das im Landratsamt und in den Rathäusern der Enzkreis-Gemeinden ausliegt. Eine Übersicht ist auch im Internet unter www.enzkreis.de/Enzkreis-erleben/Events eingestellt. (enz)

Die MISEREOR-Ausstellung „Glänzende Aussichten" ist aktuell noch bis Mitte Juni im Zoo in Heidelberg zu sehen und ist Thema eines Vortrags mit dem Klimaforscher Dr. Andreas Zahn vom KIT.

(Bildrecht: vhs Pforzheim-Enzkreis)

Deutsche Rentenversicherung

Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg informiert:

Rentenantrag nicht vergessen

Eine Rente aus der gesetzlichen Rentenversicherung wird nicht automatisch überwiesen, hierfür ist ein Antrag notwendig. Darauf weist die Deutsche Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg hin. Personen, die ihr individuelles Rentenalter erreichen und in Rente gehen wollen, sollten rund drei Monate vor dem gewünschten Rentenbeginn einen Antrag stellen. Am einfachsten geht dies bequem von zu Hause aus über die Online-Dienste der DRV unter www.deutsche-rentenversicherung.de. Wer Hilfe benötigt, kann bei der Ortsbehörde seines Rathauses oder bei der DRV Baden-Württemberg anrufen und sich telefonisch unterstützen lassen. Wer den Antrag persönlich vor Ort bei der Ortsbehörde oder bei der DRV stellen möchte, braucht hierfür einen Termin.

Neben dem Antrag benötigt die DRV die Angabe über das aktuelle Kranken- und Pflegeversicherungsverhältnis, die Steueridentifikationsnummer sowie die Bankdaten des künftigen Rentenempfängers. Ob weitere Unterlagen eingereicht werden müssen, ist davon abhängig, ob in der Vergangenheit eine Kontenklärung stattgefunden hat, bei der alle rentenrelevanten Versicherungszeiten geklärt wurden.

Mehr Informationen rund um die einzelnen Altersrenten enthält die kostenlose Broschüre »Die richtige Altersrente für Sie«. Die Broschüre kann von der Internetseite www.deutsche-rentenversicherung-bw.de heruntergeladen oder als Papierversion bestellt werden (Telefon: 0721 825-23888 oder E-Mail: presse@drv-bw.de).

Warnung vor neuer Betrugsmasche

Die Deutsche Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg wurde von mehreren Bürgerinnen und Bürgern darüber informiert, dass sie auf ihren privaten Mobilfunkgeräten angerufen wurden. Mit einer Bandansage einer angeblichen Strafverfolgungsbehörde wird dem Angerufenen suggeriert, dass die Sperrung der Sozialversicherungsnummer drohe. Um dies zu verhindern, könne man sich per Menüwahl zu einem persönlichen Ansprechpartner bei der DRV weiterverbinden lassen.
Die DRV Baden-Württemberg warnt eindringlich vor solchen Anrufen. **Eine Sperrung von Sozialversicherungsnummern oder -daten wird niemals vorgenommen.** Ebenso kontaktiert der gesetzliche Rentenversicherungsträger seine Kundinnen und Kunden nicht in dieser Form. Besondere Vorsicht ist auch geboten, wenn am Telefon die sofortige Überweisung von Geldbeträgen gefordert wird. In solchen Fällen sollte man auf jeden Fall sofort die Polizei informieren.
Zur Sicherheit bietet die DRV Baden-Württemberg unter seiner kostenlosen Servicenummer 0800 1000 480 24 die Möglichkeit, Unsicherheiten zu klären.
Weitere Methoden der Betrüger sowie Verhaltenstipps bietet der kostenlose Flyer »Vorsicht Trickbetrüger«. Dieser kann heruntergeladen oder als Papierversion bestellt werden (Telefon: 0721 825-23888 oder E-Mail: presse@drv-bw.de).

Sterneninsel

Ambulanter Kinder & Jugendhospizdienst für Pforzheim & Enzkreis

Wittelsbacherstr. 18 · 75177 Pforzheim · Tel. 07231/8001008
mail@sterneninsel.com · www.sterneninsel.com

Herzliche Einladung zu unserem Infoabend

Wenn Sie uns im Ehrenamt unterstützen möchten, oder jemanden kennen, der sich dafür interessiert: Wir werden von September 2022 bis Ende März 2023 wieder zur ambulanten Kinder- und Jugend-Hospizbegleitung qualifizieren. Damit Sie Näheres über unsere Arbeit erfahren können, bieten wir Ihnen einen Abend in der Sterneninsel an, zu dem wir Sie herzlich einladen.

Dienstag, den 24. Mai 2022, um 18.30 Uhr

Bitte tragen Sie eine FFP2-Maske und kommen Sie mit tagesaktuellem Schnelltest, unabhängig davon, ob Sie geimpft, ungeimpft oder genesen sind. Herzlichen Dank. Für unsere Planung ist eine Anmeldung erforderlich – gerne per E-Mail oder telefonisch.

Wir freuen uns auf die Begegnungen mit Ihnen, das Team der Sterneninsel.
Sterneninsel e. V. Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Pforzheim und Enzkreis, Wittelsbacherstr. 18, 75177 Pforzheim
07231 / 8001008, mail@sterneninsel.com, www.sterneninsel.com

Ambulanter Hospiz Westlicher Enzkreis e.V.

Verein für Lebensbeistand u. Sterbebegleitung
Psychosoziale Begleitung, Palliative Beratung

Ettlinger Str. 15 · D-75210 Keltern (Ellmendingen) · Eingang Römerstraße
http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de

Herzliche Einladung zum Gedenkgottesdienst des ambulanten Hospizdienst Westlicher Enzkreis e.V.

Am **Donnerstag, 19.05.2022 um 19.00 Uhr** möchten wir in der Evangelischen Kirche in Ellmendingen (Barbara- Kirche) gemeinsam mit Ihnen der Verstorbenen gedenken, von denen wir uns in den Jahren von 2020 bis jetzt verabschieden mussten.
Wir sind sehr dankbar, zu Gast bei Herrn Pfarrer Wacker sein zu dürfen, der mit uns den Gedenkgottesdienst gestaltet.
Wenn sie möchten, können Sie im Anschluss an den Gottesdienst gerne noch etwas mit uns verweilen und ins Gespräch kommen.

Ambulanter Hospizdienst Westlicher Enzkreis e.V.
Ettlinger Str. 15 (Eingang Römerstr.)
75210 Keltern (Ellmendingen)
Einsatzleitung/ Palliative Beratung Tel.: 07236-27 99 89 7

Kirchliche Nachrichten

20 Minuten für den Frieden – ökumenische Friedensgebete

Leider hat sich die Situation in der Ukraine und die Heftigkeit der Kriegshandlungen deutlich verschlimmert. Tagtäglich strömen viele Nachrichten auf uns ein, müssen verarbeitet und sortiert werden. Auch in unserer Gemeinde leben nun Mitmenschen, die oft nur retten konnten, was sie am Körper oder in einer Taschen auf der Flucht mitnehmen konnten. Deshalb finden weiter immer **montags um 19.30 Uhr in der Evangelischen Kirche** unsere ökumenischen Friedensgebete statt.

Die Glocken rufen uns zu „20 Minuten für den Frieden". Wer mag kann gerne eine Kerze zum Gebet mitbringen.
Gemeinsam beten wir, halten inne und denken an die Menschen in der Ukraine und den anderen Krisengebieten der Welt. Es gilt Maskenpflicht in der Kirche.

Zur Ukrainekrise – vom Weltgebetstagskomitee aus Großbritannien:

Gott der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft,
Unsere Gedanken und Gebete
sind bei unseren Schwestern und Brüdern
in der Ukraine und den umliegenden Ländern
in ihrer Angst und Not.
Wir beten auch für alle anderen Regionen der Welt,
in denen es Konflikte, Unruhen oder Unterdrückung gibt.
Wir beten, dass Versöhnung Hass entwaffnet
Frieden Krieg besiegt
Hoffnung Verzweiflung überwindet,
und dass deine Pläne des Friedens in Erfüllung gehen.
Gott, in deiner Barmherzigkeit:
Erhöre unser Gebet.
Amen

Herzliche Einladung – Ökumeneausschuss Birkenfeld
Evangelische – Evangelisch-Methodistische und Katholische Kirchengemeinde

Ein *gutes liebes Wort* ist immer ein *Lichtstrahl,* der von *Seele zu Seele* geht.